

Die Reise nach Helgoland

Richard Germer

Die Reise nach Helgoland

Hein Meier, Kuddl Dreier, der Fliegenwirt Jan Witt
und noch ein, son klugen, Berliner Namens Schmitt,
die machten im Sommer ne Reis' nach Helgoland. HÄ¶rt zu nu, ich sag euch, das Ding wird Interessant!

FrÄ¼h morgens um sieben mit Proviant versehn,
HauptsÄchlich, vor allem verschiedene Buddeln KÄ¶m,
so kam'n sie an Bord, das hat so seine Art,
prÄ¤zise um achte ging endlich los die Fahrt!

Der Berliner, jaa der hat sich nobel ausstaffiert,
Anzug hochmodern, das Haar pomadisiert,
auf'n Kopf, ganz schief, der stand ihm auch so gut
der neue aufgebÄ¼gelte Zylinderhut.

Dabei ging er stolz umher, als wenn das alles gar nix wÄ¤r:
"De Jejend hier, ik muÃt jestehn, is beinah wie Berliin so scheeen!"

Manch einer Ärgert sich die Plautze,
"Mensch, halt doch deine groÃe Schnautze!"
Doch plÄ¶tzlich Ändert sich die Geschicht',
Cuxhaven kommt in Sicht!

Dort plÄ¶tzlich Entseeetzlich
mit einem Wort Enoorrrrmm,
da bricht los von Westen ein fÄ¶rchderlicher Storm.
Die Wogen in Bogen, sie peitschen hin und her,
das Schiff ja, das ging nu, janz jÄ¤mmerlich zu kehr!

Auf einmal fingen die Leute an zu guggen,
denn der Berliner fing aasich an zu spucken,
ne feine Dame, die war von ihm nicht weit,
die kriegt die ganze Ladung Ä¼bers neue weiÃe Kleid.

Die Dame, ach, die fiel in Ohnmacht wie noch nie,
riss mit sich den Berliner, und er fiel dann auf sie,
und beide purzelten denn im Kut
auf den neuen aufgebÄ¼gelten Zylinderhut.

Als nun die Menschen liegen, an Bord nu wie die Fliegen,
konnten nich leben und nich sterben,

so manch einer sagt: "wie soll das bloÃ noch werden"

So kam' wir denn nach Helgoland!

Wer Lust hatte, der ging an Land!!!

Naa endlich, am Abend, so gegen siebzehn Uhr
da ging es allmÃ¤hlich nach Hamburg denn retour,
der Berliner in der Koje, lag da mit Schmerz und Wehn,
wie schaadee, hat gar nix von Helgoland gesehn!

Als er dann das erste mal an Deck,
Mein Gottttttt, was kriegten die Passagiere da fÃ¼r'n Schreck,
der feine Herr, nu nich mehr fein
er sah so genauso aus, als wie vom Fischmarkt ein,

Wie ein begossner Pudel stand er nu an Bord herum,
die groÃe Klappe, die war ganz stumm,
Doch er verflucht im Stillen, das lieÃ sich nicht verhÃ¼llen:
"Der Teufel hol euch allesamt, nieeee wiedeer Helgoland!!

Lyrics provided by

<https://damlyrics.com/>